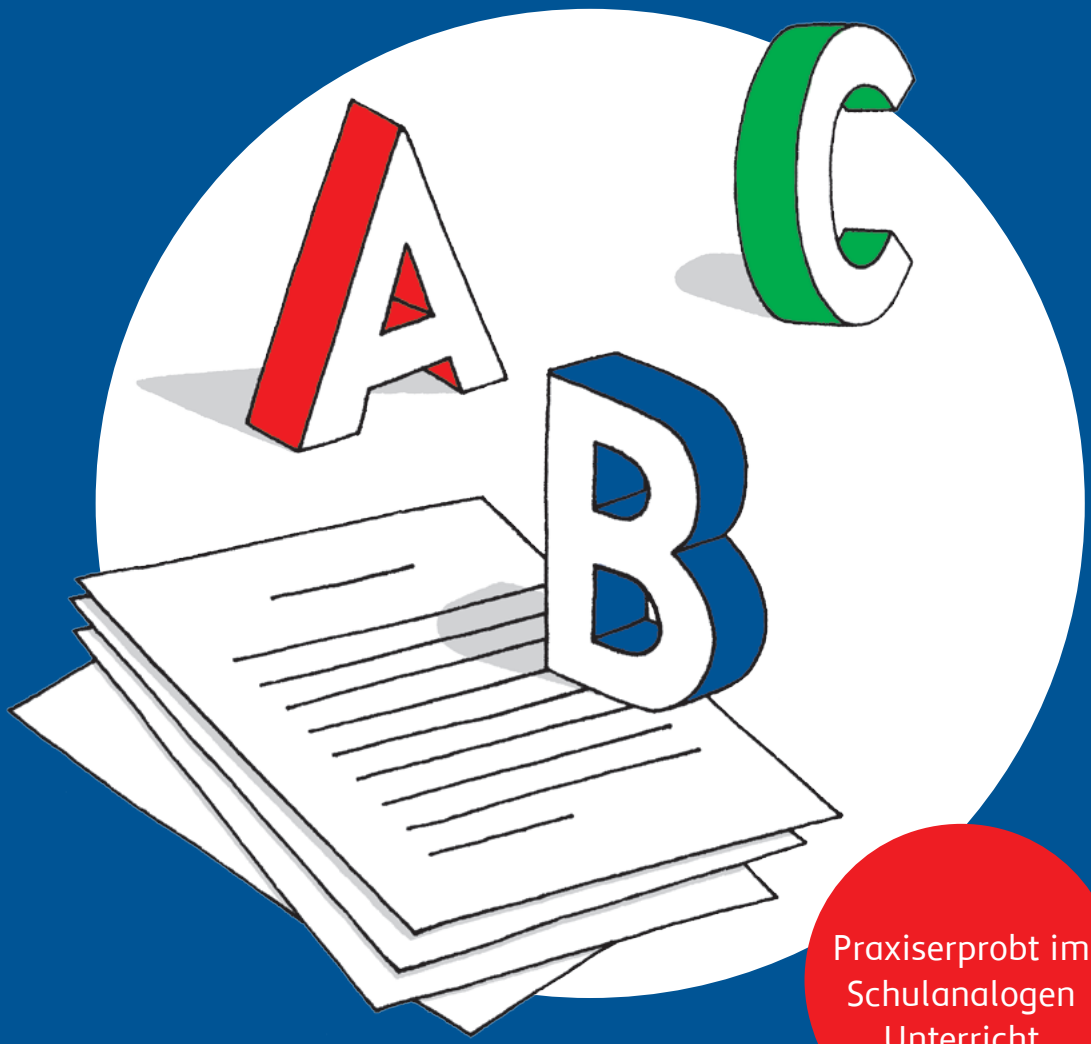
SchlaU!
WERKSTATT FÜR
MIGRATIONSPÄDAGOGIK



Praxiserprobt im Schulanalogen Unterricht

DEUTSCH ALS ZWEITSPRACHE

ALPHABETISIERUNG
FÜR JUGENDLICHE UND JUNGE ERWACHSENE

Praxisleitfaden
Heft 7

7
Das Wetter

Kk
Es ist kalt.

Es ist kalt. Kk

1 Was siehst du? Sprich.

2 Höre und sprich nach.

kalt

1

© Copyright SchlaU – Werkstatt für Migrationspädagogik gemeinnützige UG (haftungsbeschränkt)

Kk

Es ist kalt.
Seite 2

Es ist kalt.

3a Sprich nach und fahre mit dem Finger nach.

3b Schreibe.

K k

K k

der Kuchen

3c Schreibe K k oder das ganze Wort nach.

der Kaffee	das Kleid	der Kuli	die Klasse
der Käse	klein	der Kalender	der Kopf
krank	kommen	kaufen	der Kuchen
kalt	das Kino	das Kilo	kosten
die Wolke	das Kind	klatschen	die Küche

4 In welchem Wort hörst du K k? Kreuze an.

1 ☐ 2 ☐ 3 ☐

4 ☐ 5 ☐ 6 ☐

2 _____

4 **Variante**
Lassen Sie die SchülerInnen drei Gruppen bilden.

Wählen Sie pro Gruppe je eine Person aus, die eine Karteikarte erhält, auf der *Kk* steht. Lesen Sie das erste der unten stehenden Wörter vor. Gruppe 1 soll sich darauf einigen, dass *die Gabel* kein *Kk* enthält und deshalb auch keine Karte zeigen.

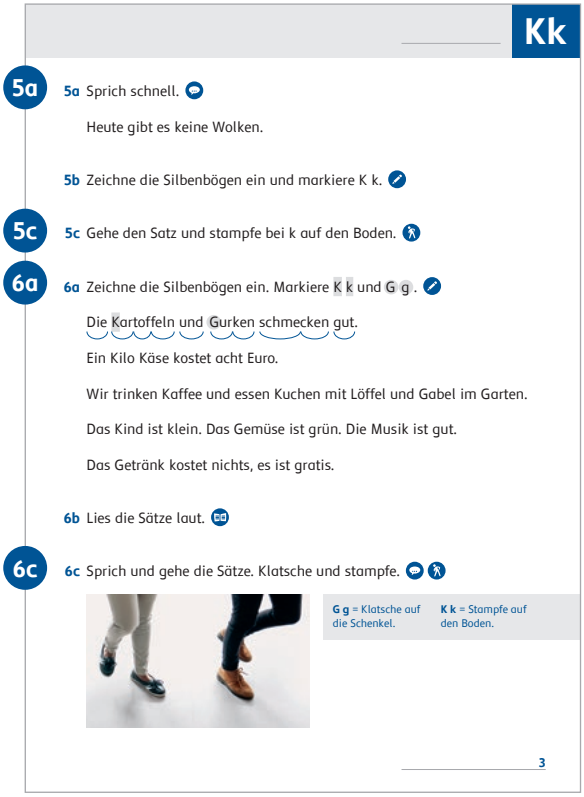
Lesen Sie das zweite der unten stehenden Wörter vor. Gruppe 2 soll sich darauf einigen, dass *die Musik* ein *k* enthält und deshalb die Karte hoch halten.

Wiederholen Sie diesen Ablauf mit den restlichen Wörtern.
Für korrekte Antworten gibt es einen, für falsche keinen Punkt.

die Gabel, *der Garten*, *das Kino*, *die Hose*, *kalt*, *die Kartoffel*, *das Messer*, *kaufen*, *schwarz*, *das Kind, lesen*, *kurz*, *das Regal*, *die Küche*, *der Schal, der Kuli, gut*

►**Toolbox:** Karteikarten

© Copyright SchlaU – Werkstatt für Migrationspädagogik gemeinnützige UG (haftungsbeschränkt)



Kk

5a 5a Sprich schnell.

Heute gibt es keine Wolken.

5b Zeichne die Silbenbögen ein und markiere K k.

5c 5c Gehe den Satz und stampfe bei k auf den Boden.

6a 6a Zeichne die Silbenbögen ein. Markiere K k und G g.

Die Kartoffeln und Gurken schmecken gut.

Ein Kilo Käse kostet acht Euro.

Wir trinken Kaffee und essen Kuchen mit Löffel und Gabel im Garten.

Das Kind ist klein. Das Gemüse ist grün. Die Musik ist gut.

Das Getränk kostet nichts, es ist gratis.

6b Lies die Sätze laut.

6c 6c Sprich und gehe die Sätze. Klatsche und stampfe.

G g = Klatsche auf die Schenkel. K k = Stampfe auf den Boden.

3

5a Ablauf
Schreiben Sie *Heute gibt es keine Wolken.* an die Tafel.
Lesen Sie mehrmals hintereinander schnell und korrekt vor.
Einzelne SchülerInnen sollen diese Aufgabe ebenfalls ausführen.

5c Ablauf
Laufen Sie durch den Raum, wobei Sie drei Mal hintereinander *Heute gibt es keine Wolken.* sagen und bei *k* auf den Boden stampfen. Die SchülerInnen folgen Ihnen und tun dasselbe.

6a Ablauf
Schreiben Sie *Die Kartoffeln und Gurken schmecken gut.* an die Tafel.
Lesen Sie diesen Satz vor und zeichnen Sie Silbenbögen ein.
Sagen Sie *Kartoffeln*, wobei Sie das *K* markieren.
Sagen Sie *schmecken*, wobei Sie das *ck* markieren.
Sagen Sie *Gurke*, wobei Sie das *G* einkreisen.
Wiederholen Sie diesen Ablauf mit dem zweiten Satz.
Übertragen Sie auch den dritten Satz an die Tafel.

Lassen Sie die SchülerInnen diese Aufgabe in ihrem Lernordner eigenständig fortführen oder lösen Sie gemeinsam Satz für Satz an der Tafel auf.

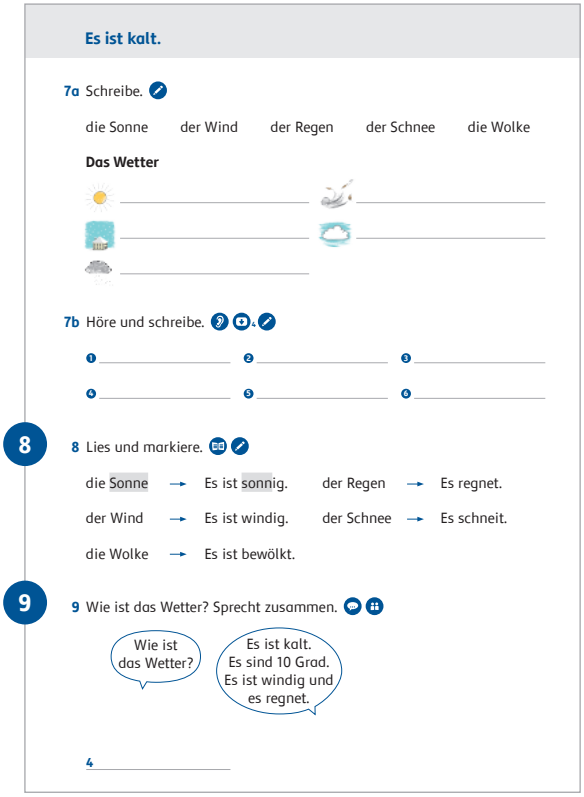
6c Ablauf
Schreiben Sie *Kartoffeln* an die Tafel. Markieren Sie *K* und lesen Sie diesen Buchstaben vor, wobei Sie auf den Boden stampfen. Schreiben Sie *schmecken* an die Tafel. Markieren Sie *ck* und lesen Sie diesen Laut vor, wobei Sie auf den Boden stampfen. Lesen Sie den ersten Satz aus 6a vor. Beim zweiten Durchgang laufen Sie durch den Raum.

Wenn Sie *Kk* oder *ck* hören, stampfen Sie auf den Boden. Wiederholen Sie diesen Ablauf gemeinsam mit den SchülerInnen. Falls Sie den Eindruck haben, dass die SchülerInnen mit der Unterscheidung von *Kk* oder *ck* und *G* an dieser Stelle überfordert sind, können Sie den folgenden Teil der Übung auch weglassen: Schreiben Sie *Gurken* an die Tafel. Markieren Sie *G* und lesen Sie diesen Buchstaben vor, wobei Sie auf die Schenkel klatschen. Spielen Sie die Sätze erneut ab und laufen Sie durch den Raum. Wenn Sie *Kk* oder *ck* hören, stampfen Sie auf den Boden. Wenn Sie *Gg* hören, klatschen Sie auf die Schenkel.
Wiederholen Sie diesen Ablauf gemeinsam mit den SchülerInnen.

© Copyright SchlaU – Werkstatt für Migrationspädagogik gemeinnützige UG (haftungsbeschränkt)

Kk

Es ist kalt.
Seite 4



Es ist kalt.

7a Schreibe.

die Sonne der Wind der Regen der Schnee die Wolke

Das Wetter

7b Höre und schreibe.

8 Lies und markiere.

die Sonne → Es ist sonnig. der Regen → Es regnet.

der Wind → Es ist windig. der Schnee → Es schneit.

die Wolke → Es ist bewölkt.

9 Wie ist das Wetter? Sprecht zusammen.

Wie ist das Wetter?

Es ist kalt. Es sind 10 Grad. Es ist windig und es regnet.

4

8 Ablauf

Übertragen Sie die erste Zeile so, wie im Lernordner vorgegeben, an die Tafel und lesen Sie vor. Markieren Sie *Sonne* und *sonn*. Wiederholen Sie diesen Ablauf mit der zweiten Zeile (*Wind* und *wind*). Übertragen Sie auch die restlichen Zeilen an die Tafel. Einzelne SchülerInnen sollen vorlesen und markieren:
Wolke und *wölk*
Regen und *reg*
Schnee und *schne*

Variante

Schreiben Sie *die Sonne*, *der Wind*, *die Wolke*, *der Regen*, *der Schnee* auf Zettel und falten Sie diese zusammen. Bei mehr als fünf SchülerInnen schreiben Sie jedes Wort zwei oder drei Mal auf. Lassen Sie die SchülerInnen Zettel ziehen und entsprechende Karteikarten gestalten.
Auf die Vorderseite soll zum Beispiel *die Sonne* geschrieben und dazu ein passendes Bild gemalt oder gezeichnet werden. Auf die Rückseite soll *Es ist sonnig.* geschrieben werden. Lochen Sie die Karten, um Aufhänger aus Paketschnur anbringen zu können. Spannen Sie im Raum eine Leine, an der Sie die Karten gemeinsam befestigen.

►**Toolbox:** Bastelschere, Blei- und Buntstifte, Karteikarten, Locher, Paketschnur, Reißnägel, Zettel

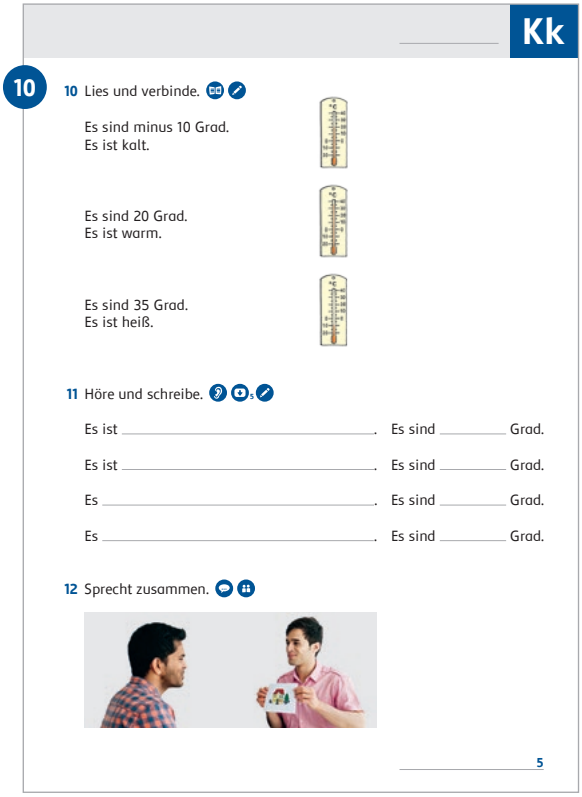
9 Ablauf

Schreiben Sie *Wie ist das Wetter?* an die Tafel und lesen Sie vor.
Öffnen Sie ein Fenster, strecken Sie Ihren Arm hinaus und sagen Sie, ob es *kalt*, *warm* oder *heiß* ist.
Falls Sie ein Smartphone besitzen, schauen Sie zum Beispiel auf eine Wetter-App und sagen Sie, wie viel Grad es heute sind.

Schauen Sie aus dem Fenster und beschreiben Sie das heutige Wetter (zum Beispiel *Es ist sonnig und windig.*). Falls Wetterkarten gebastelt und an einer Leine aufgehängt wurden, können Sie zusätzlich darauf verweisen. Werfen Sie eine/r/m SchülerIn einen kleinen Ball zu und fragen Sie *Wie ist das Wetter heute?* Er/Sie soll antworten, den Ball der nächsten Person zuwerfen.
Fragen Sie ab sofort jeden Tag eine/n SchülerIn *Wie ist das Wetter heute?*

►**Toolbox:** Ball

© Copyright SchlaU – Werkstatt für Migrationspädagogik gemeinnützige UG (haftungsbeschränkt)



Kk

10 10 Lies und verbinde.

Es sind minus 10 Grad.
Es ist kalt.

Es sind 20 Grad.
Es ist warm.

Es sind 35 Grad.
Es ist heiß.

11 Höre und schreibe.

Es ist _____. Es sind _____ Grad.

Es ist _____. Es sind _____ Grad.

Es _____. Es sind _____ Grad.

Es _____. Es sind _____ Grad.

12 Sprecht zusammen.

5

10 Ablauf

Sagen Sie *Es sind minus zehn Grad.* Stellen Sie pantomimisch dar, dass sie frieren und sagen Sie *Es ist kalt.* Sagen Sie *Es sind 20 Grad.* Stellen Sie pantomimisch dar, dass Sie die Temperatur als angenehm warm empfinden und sagen Sie *Es ist warm.*

Sagen Sie *Es sind 35 Grad.* Stellen Sie pantomimisch dar, dass Ihnen sehr heiß ist und sagen Sie *Es ist heiß.* Einzelne SchülerInnen sollen die Sätze in ihrem Lernordner vorlesen und dabei jeweils *kalt*, *warm* und *heiß* pantomimisch darstellen. Lassen Sie sie anschließend die Bilder den Sätzen zuordnen.

© Copyright SchlaU – Werkstatt für Migrationspädagogik gemeinnützige UG (haftungsbeschränkt)

Kk

Es ist kalt.
Seite 6

Es ist kalt.

13a Was passt? Lies und verbinde.

Der Tag von Karl

Am Vormittag geht Karl zur Schule.
Es regnet. Karl braucht einen Regenschirm.

Am Nachmittag geht Karl nach Hause.
Es ist sonnig. Karl braucht eine Sonnenbrille.

Am Abend geht die Sonne unter.
Es regnet auch. Es gibt einen Regenbogen.

13b Schreibe die Antwort.

Wie ist das Wetter am Vormittag? _____

Wie ist das Wetter am Nachmittag? _____

Wie ist das Wetter am Abend? _____

Was braucht Karl am Vormittag? _____

Was braucht Karl am Nachmittag? _____

Was gibt es am Abend? _____

13c **13c** Verbinde und schreibe die Wörter mit Artikel.

Regen	brille	_____
Sonnen	schirm	_____
Regen	bogen	_____

6 _____

13c **Ablauf**

Übertragen Sie die drei Komposita so, wie im Lernordner vorgegeben, an die Tafel.
Zeigen Sie zunächst auf *Regen*, dann auf *brille* und lesen Sie jeweils vor. Machen Sie einen irritierten Gesichtsausdruck.

Zeigen Sie zunächst auf *Regen*, dann auf *schirm* und lesen Sie vor. Machen Sie einen zufriedenen Gesichtsausdruck, verbinden Sie die beiden Wörter und schreiben Sie *der Regenschirm*.

© Copyright SchlaU – Werkstatt für Migrationspädagogik gemeinnützige UG (haftungsbeschränkt)

Kk

14a Höre und lies mit.

Ich heiße Charles Lubamba. Ich komme aus dem Kongo. Das Wetter im Kongo ist oft sehr warm. Es gibt keinen Schnee.

14b Meine Aufgabe für dich. Schreibe das Wort mit Artikel.

14c Schreibe eine eigene Aufgabe.

7

© Copyright SchlaU – Werkstatt für Migrationspädagogik gemeinnützige UG (haftungsbeschränkt)

Kk

Es ist kalt.
Seite 8

Meine Lernseiten

★ Schreibe den Artikel.

_____ Klasse	_____ Kiosk	_____ Kopf
_____ Kalender	_____ Kleid	_____ Knie
_____ Kind	_____ Karte	_____ Kaffee

★★ Verbinde und schreibe die Sätze.

Guten	du?	Guten Tag!
Wie heißt	es dir?	_____
Ich heiße	Tag!	_____
Wie geht	Anna.	_____
Mir geht	es gut.	_____

★★★ Schreibe mindestens fünf Wörter.

K: _____

_____

F: _____

_____

L: _____

_____

8 _____

© Copyright SchlaU – Werkstatt für Migrationspädagogik gemeinnützige UG (haftungsbeschränkt)

Kk

★ Male ein Bild zum Wort.

die Sonne	der Wind	der Regen	der Schnee

★★ K k oder G g? Schreibe.

Guten Tag. Wie viel ___ostet ein ___uchen?

Das ___ras ist ___rün und die Bäume sind ___lein.

Die Musi___ ist ___ut.

Auf dem Tisch sind eine ___abel, ein ___las und zwei ___eträn___e.

Ich habe ___ein ___eld.

Das Wetter ist ___alt.

★★★ Schreibe die Antwort.

Ist das ein Kuchen? Nein, das ist ...

Ist das ein Kleid? _____

Ist das ein Kuli? _____

Ist das ein Kopf? _____

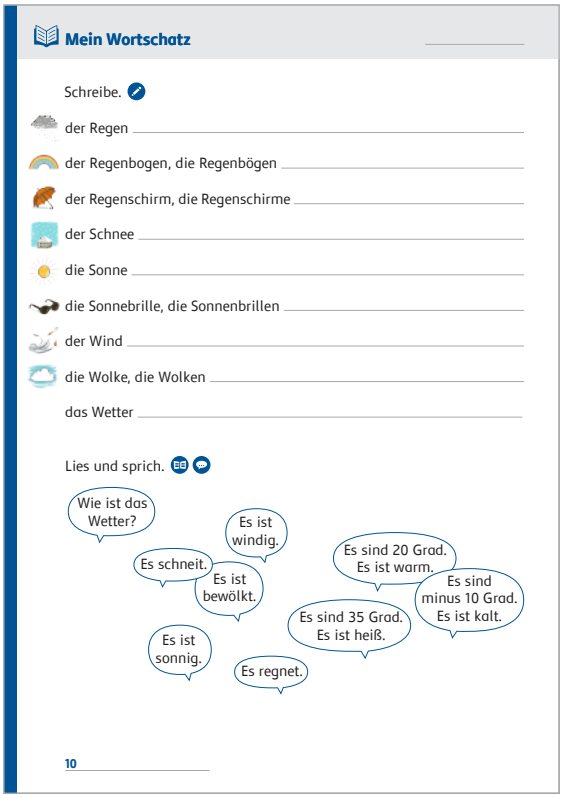
Ist das eine Wolke? _____

9

© Copyright SchlaU – Werkstatt für Migrationspädagogik gemeinnützige UG (haftungsbeschränkt)

Kk

Es ist kalt.
Seite 10



Mein Wortschatz

Schreibe.

der Regen _____

der Regenbogen, die Regenbögen _____

der Regenschirm, die Regenschirme _____

der Schnee _____

die Sonne _____

die Sonnebrille, die Sonnenbrillen _____

der Wind _____

die Wolke, die Wolken _____

das Wetter _____

Lies und sprich.

Wie ist das Wetter?

Es ist windig.

Es schneit.

Es ist bewölkt.

Es sind 20 Grad. Es ist warm.

Es sind minus 10 Grad. Es ist kalt.

Es sind 35 Grad. Es ist heiß.

Es ist sonnig.

Es regnet.

10 _____

© Copyright SchlaU – Werkstatt für Migrationspädagogik gemeinnützige UG (haftungsbeschränkt)

Lernen unterwegs **Kk**

Kombiniere Wort und Bild.

der Kuchen, die Kuchen		der Kalender, die Kalender
	das Kleid, die Kleider	
die Küche, die Küchen		die Bank, die Bänke
	das Kind, die Kinder	
der Wind		die Wolke, die Wolken
	der Park, die Parks	
	das Kaufhaus, die Kaufhäuser	der Regenschirm, die Regenschirme
der Kaffee, die Kaffees		

© Copyright SchlaU – Werkstatt für Migrationspädagogik gemeinnützige UG (haftungsbeschränkt)

7
Das Wetter

Üü
Im Frühling

2 **Variante**
Schreiben Sie Folgendes an die Tafel: ↑

Üü
↑
Uuuuuuuuuuu u I iiiiiiiiii

Unterstreichen Sie mit dem Finger *Uuuuuuuuuuu*, wobei Sie vorlesen. Unterstreichen Sie gleich danach, ohne Pause dazwischen, *Iiiiiiiiii*, wobei Sie vorlesen. Wiederholen Sie diesen Ablauf und zeigen Sie beim Übergang auf *Üü*. Beim dritten Durchgang sollen die SchülerInnen mitlesen. Lassen Sie anschließend einzelne SchülerInnen zur Tafel kommen, vorlesen und beim Übergang auf *Üü* zeigen.

Verdeutlichen Sie den SchülerInnen den Unterschied zwischen *Uu* und *Üü*, indem Sie zunächst *Uuuuuuuuuuu*, dann *Üüüüüüüüüüü* sagen (drei Mal hintereinander).
Wiederholen Sie diesen Ablauf, wobei Sie besonders darauf achten, Ihre Lippen bei *Üü* noch weiter nach vorne und nach oben zu schieben als bei *Uu*, damit Ihre Stimme noch höher klingt. Verdeutlichen Sie die unterschiedlichen Artikulationsarten, indem Sie sie mit dem Zeigefinger begleiten.

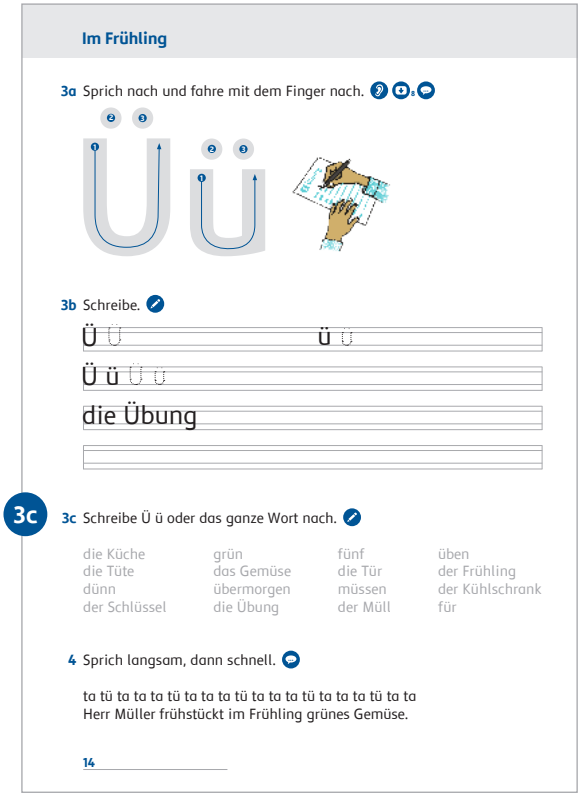
Wiederholen Sie diesen Ablauf gemeinsam mit den SchülerInnen.
Sagen Sie erneut *Uuuuuuuuuuu*, dann *Üüüüüüüüüüü* und schauen Sie dabei in einen Spiegel.
Lassen Sie die SchülerInnen in den Spiegel schauen, während sie *Uu* und *Üü* sagen, damit der Unterschied auch visuell erkannt wird.

►**Toolbox:** Spiegel

© Copyright SchlaU – Werkstatt für Migrationspädagogik gemeinnützige UG (haftungsbeschränkt)

Üü

Im Frühling
Seite 14



Im Frühling

3a Sprich nach und fahre mit dem Finger nach.

3b Schreibe.

Ü ü

Ü ü

die Übung

3c

3c Schreibe Ü ü oder das ganze Wort nach.

die Küche	grün	fünf	üben
die Tüte	das Gemüse	die Tür	der Frühling
dünn	übermorgen	müssen	der Kühlschrank
der Schlüssel	die Übung	der Müll	für

4 Sprich langsam, dann schnell.

ta tü ta ta ta tü ta ta ta tü ta ta ta tü ta ta ta tü ta ta
Herr Müller frühstückt im Frühling grünes Gemüse.

14

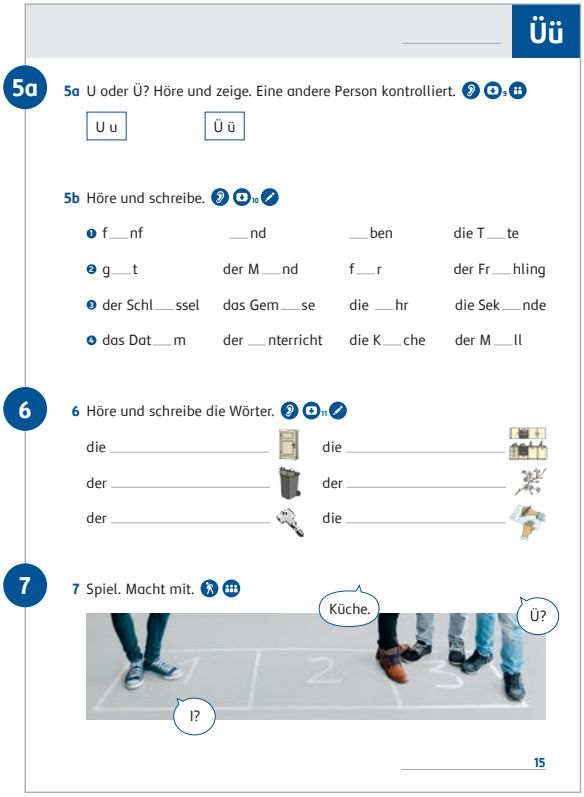
3c **Variante**
Stellen Sie pantomimisch dar, dass Sie den Ordner nach bereits gelernten Wörtern mit *Üü* durchsuchen. Schreiben Sie zum Beispiel Folgendes an die Tafel:
die Bücher
fünf

Einzelne SchülerInnen sollen weitere Wörter hinzufügen, zum Beispiel:
grün
die Küche
die Mütze
die Stühle
die Tür

Bilden Sie aus diesen Wörtern einen Satz, in dem möglichst viele *Üü* vorkommen. Schreiben Sie ihn an die Tafel und lesen Sie vor, zum Beispiel:

Frau Müller kauft fünf grüne Mützen, zwei Stühle und eine Küche.
Einzelne SchülerInnen sollen zur Tafel kommen, um eigene Sätze zu schreiben und vorzulesen.

© Copyright SchlaU – Werkstatt für Migrationspädagogik gemeinnützige UG (haftungsbeschränkt)



Üü

5a

5a U oder Ü? Höre und zeige. Eine andere Person kontrolliert.

U u Ü ü

5b Höre und schreibe.

1 f___nf	___nd	___ben	die T___te
2 g___t	der M___nd	f___r	der Fr___hling
3 der Schl___ssel	das Gem___se	die ___hr	die Sek___nde
4 das Dat___m	der ___nterricht	die K___che	der M___ll

6

6 Höre und schreibe die Wörter.

die _____ die _____
der _____ der _____
der _____ die _____

7

7 Spiel. Macht mit.

Küche.
Ü?
I?

15

5a **Ablauf**
Schreiben Sie *Uu* und *Üü* an die Tafel.
Spielen Sie die Nummer 1 ab (Hörtext Nr. 9), wobei Sie bei jedem Wort auf *Uu* oder *Üü* zeigen.
Lassen Sie die SchülerInnen Paare bilden, um diese Aufgabe eigenständig fortführen zu können.

▸**Toolbox:** Audiomaterialien (Hörtext Nr. 9) und Abspielgerät

6 **Besonderheiten**
Lassen Sie die SchülerInnen mithilfe von 5b eigenständig kontrollieren, ob sie die Wörter richtig geschrieben haben.

7 **Ablauf**
Bringen Sie drei möglichst gleichgroße, rechteckige Felder mit Klebeband am Boden an.
In das erste kleben Sie *Ii*, in das zweite *Üü* und in das dritte *Uu*.
Sagen Sie *die Insel* und gehen Sie auf das Feld mit *Ii*.
Sagen Sie *der Müll* und gehen Sie auf das Feld mit *Üü*.
Sagen Sie *die Uhr* und gehen Sie auf das Feld mit *Uu*.

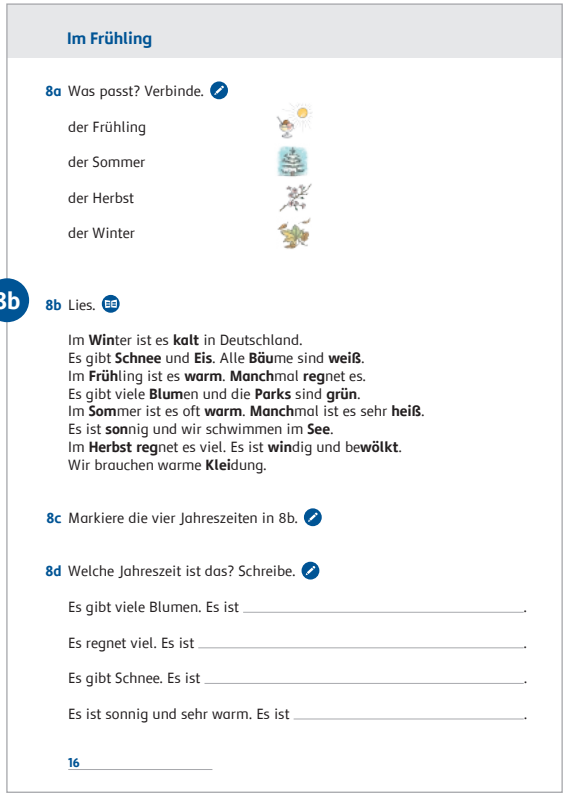
Lesen Sie die folgenden Wörter nacheinander vor. Die SchülerInnen sollen auf die entsprechenden Felder gehen.
das Datum, dünn, das Gemüse, gut, die Info, die Küche, der Kühlschrank, der Mund, die Nudel, die Pizza, der Ring, der Schüler, die Sekunde, der Stift, die Stunde, super, die Suppe, die Tüte, üben, der Wind, der Winter, wir

▸**Toolbox:** Kreppklebeband

© Copyright SchlaU – Werkstatt für Migrationspädagogik gemeinnützige UG (haftungsbeschränkt)

Üü

Im Frühling
Seite 16



Im Frühling

8a Was passt? Verbinde.

der Frühling

der Sommer

der Herbst

der Winter

8b

8b Lies.

Im **Win**ter ist es **kalt** in Deutschland.
Es gibt **Schnee** und **Eis**. Alle **Bäu**me sind **weiß**.
Im **Früh**ling ist es **warm**. **Manch**mal **reg**net es.
Es gibt viele **Blum**en und die **Parks** sind **grün**.
Im **Som**mer ist es oft **warm**. **Manch**mal ist es sehr **heiß**.
Es ist **son**nig und wir schwimmen im **See**.
Im **Herbst reg**net es viel. Es ist **win**dig und be**wölkt**.
Wir brauchen warme **Klei**dung.

8c Markiere die vier Jahreszeiten in 8b.

8d Welche Jahreszeit ist das? Schreibe.

Es gibt viele Blumen. Es ist _____.

Es regnet viel. Es ist _____.

Es gibt Schnee. Es ist _____.

Es ist sonnig und sehr warm. Es ist _____.

16 _____

8b

Ablauf
Übertragen Sie den ersten Absatz so, wie im Lernordner vorgegeben, an die Tafel und lesen Sie vor. Einzelne SchülerInnen sollen ebenfalls vorlesen. Wiederholen Sie diesen Ablauf mit den restlichen Absätzen.

Variante 1
Jede/r SchülerIn soll einen der vier Absätze auf ein Blatt Papier schreiben und dieses passend gestalten (zum Beispiel bei *Winter* eine frierende Person, einen zugefrorenen See und schneebedeckte Bäume malen oder zeichnen). Anschließend sollen die Jahreszeitposter vorgelesen und präsentiert werden.

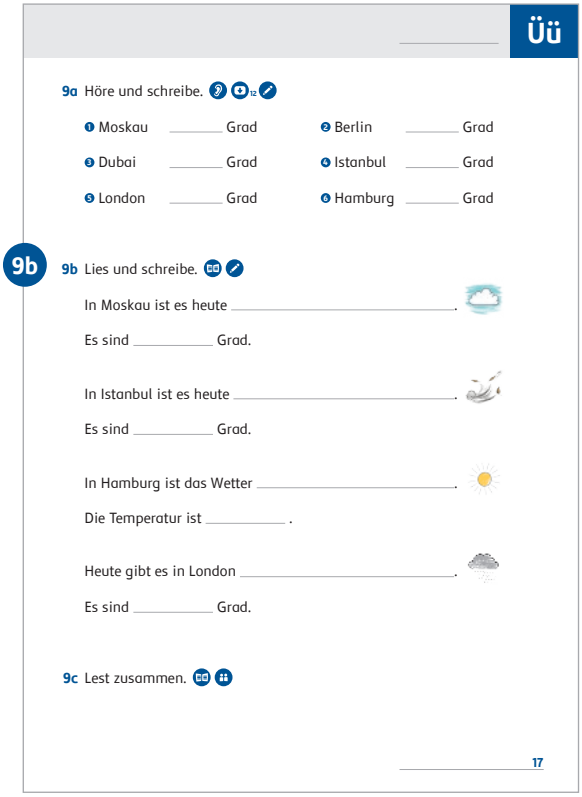
▸**Toolbox:** Bunt- und Bleistifte, Papier

Variante 2
Achten Sie darauf, dass die Tafel gewischt ist und die Lernordner geschlossen sind, um denText diktieren zu können.

Lassen Sie die SchülerInnen anschließend mithilfe von 8b eigenständig kontrollieren, ob sie alles richtig geschrieben haben.

▸**Toolbox:** Papier

© Copyright SchlaU – Werkstatt für Migrationspädagogik gemeinnützige UG (haftungsbeschränkt)



Üü

9a Höre und schreibe.

1. Moskau _____ Grad
2. Berlin _____ Grad
3. Dubai _____ Grad
4. Istanbul _____ Grad
5. London _____ Grad
6. Hamburg _____ Grad

9b Lies und schreibe.

In Moskau ist es heute _____.
Es sind _____ Grad.

In Istanbul ist es heute _____.
Es sind _____ Grad.

In Hamburg ist das Wetter _____.
Die Temperatur ist _____ .

Heute gibt es in London _____.
Es sind _____ Grad.

9c Lest zusammen.

17

9b Ablauf

Bereiten Sie diese Aufgabe vor, indem Sie die Diktatvorlage herunterladen, ausdrucken und entlang der gestrichelten Linien zerschneiden.

Verteilen Sie die Papierstreifen auf die Ecken des Raumes. Die SchülerInnen sollen die vollständigen Sätze lesen und zurück zu ihren Plätzen gehen, um die Lücken im Lernordner zu füllen.

▸**Toolbox:** Diktatvorlage (Downloadbereich; in Streifen zerschnitten)

© Copyright SchlaU – Werkstatt für Migrationspädagogik gemeinnützige UG (haftungsbeschränkt)

Üü

Im Frühling
Seite 18

Im Frühling

10a 10a Schreibt einen Wetterbericht.

Findet die Informationen im Internet.

Der Wetterbericht

Stadt: _____

heute | morgen

10b Stellt den Wetterbericht vor.

Meine Stadt heißt Überlingen. Das Wetter ist ...

11 11 Die Lehrkraft sagt ein Wort. Ihr streicht es an der Tafel durch.

18 _____

10a Ablauf

Bereiten Sie diese Aufgabe vor, indem Sie den Wetterbericht für die Stadt/Gegend, in der Sie sich befinden, aus dem Internet ausdrucken. Falls Sie während des Unterrichts Internetzugang haben, können Sie den Bericht auch online aufrufen. Übertragen Sie den Rahmen so, wie im Lernordner vorgegeben, an die Tafel. Schauen Sie sich den Wetterbericht für heute an. Schreiben Sie den Namen der Stadt/Gegend und füllen Sie das Thermometer aus. Schreiben Sie weitere Stichworte, wie zum Beispiel:
Morgen: bewölkt
Mittag: sonnig
Abend: bewölkt

Einzelne SchülerInnen sollen zur Tafel kommen und Stichworte zum Wetterbericht für morgen schreiben. Schreiben Sie einen kurzen Text, den Sie vorlesen, zum Beispiel:
Meine Stadt heißt München. Heute sind es 18 Grad. Es ist nicht kalt. Am Morgen ist es bewölkt. Am Mittag ist es sonnig. Am Abend ist es bewölkt.

Lassen Sie die SchülerInnen Kleingruppen à drei bis vier Personen bilden, eine Stadt auswählen und einen fiktiven, aber realistischen Wetterbericht für heute und morgen sowohl stichwortartig als auch in Textform auf ein Blatt Papier schreiben. Unterstützend können sie die Vokabelkarten der Lernen-unterwegs-Seite verwenden.

►**Toolbox:** Papier, Wetterbericht (Internet)

11 Ablauf

Schreiben Sie folgende Wörter wild durcheinander an die Tafel und erklären Sie, falls nötig, deren Bedeutung:
der Frühling, *der Herbst*, *der Regen*, *der Schnee*, *der Sommer*, *die Sonne*, *der Wind*, *der Winter*, *die Wolke*

Lassen Sie die SchülerInnen zwei Gruppen bilden, die sich nebeneinander mit dem Gesicht zur Tafel aufreihen. Beide Schlangen sollten sich etwa in der Mitte der Tafel positionieren und der Abstand zwischen den beiden vordersten Personen und der Tafel sollte nach Möglichkeit drei Meter oder mehr betragen. Die beiden vordersten Personen erhalten je eine Kreide oder einen Whiteboardmarker in unterschiedlicher Farbe. Wenn Sie das erste Wort vorlesen, sollen sie es so schnell wie möglich an der Tafel durchstreichen. Wer schneller war, erhält für seine Gruppe einen Punkt. Nach dieser Runde sind die nächsten beiden an der Reihe. Achten Sie darauf, Stolperfallen vorher zu beseitigen.

© Copyright SchlaU – Werkstatt für Migrationspädagogik gemeinnützige UG (haftungsbeschränkt)

Üü

12a Höre und lies mit.

Ich heiße Furuzan Khalili. Ich komme aus dem Iran. Das Wetter im Iran ist schön. Im Sommer ist es sehr heiß.

12b Meine Aufgabe für dich. Satzpuzzle. Lege die Wörter zum Satz.

Im Winter ist es kalt .
Im Frühling ist es warm .
Herbst . Im Sommer es regnet ist viel
heiß es

12c Schreibe eine eigene Aufgabe.

19

© Copyright SchlaU – Werkstatt für Migrationspädagogik gemeinnützige UG (haftungsbeschränkt)

Üü

Im Frühling
Seite 20

Meine Lernseiten

★ Markiere Ü ü.

Wir müssen die Übung machen. Die Mülltüte ist grün.

In der Küche steht der Kühlschrank. Der Schlüssel passt in die Tür.

★★ Schreibe Sätze.

Im Winter _____

_____

Im Sommer _____

_____

Im Frühling _____

_____

Im Herbst _____

_____

★★★ Schreibe.

Ich lese die Bücher _____.

_____ ist braun.

_____ passt in die Tür.

Der Pullover ist _____.

20 _____

© Copyright SchlaU – Werkstatt für Migrationspädagogik gemeinnützige UG (haftungsbeschränkt)

Üü

★ Schreibe.

nfüf	fünf	emüsGe	
nügr		üteT	
liFrngüh		lelSchüss	
chüKe		rüT	

★★ Schreibe.

Ich üb___ Deutsch.
Du üb___ Englisch.
Er üb___ Gitarre.
Sie üb___ Sport.
Wir üb___ Mathematik.
Ihr üb___ für die Prüfung.
Sie üb___ für die Schule.

★★★ Schreibe Wörter mit Ü ü. Schreibe Wörter mit U u.

Ü ü	U u

21

© Copyright SchlaU – Werkstatt für Migrationspädagogik gemeinnützige UG (haftungsbeschränkt)

Üü

Im Frühling
Seite 22

Mein Wortschatz

Schreibe.

der Frühling _____

die Küche, die Küchen _____

der Müll _____

die Tür, die Türen _____

die Übung, die Übungen _____

der Schlüssel, die Schlüssel _____

der Kühlschrank, die Kühlschränke _____

das Gemüse _____

die Tüte, die Tüten _____

heiß _____

üben _____

müssen _____

dünn _____

Lies und sprich.

Im Winter ist es kalt.

Im Frühling ist es warm.

Im Sommer ist es heiß.

Im Herbst regnet es viel.

22 _____

© Copyright SchlaU – Werkstatt für Migrationspädagogik gemeinnützige UG (haftungsbeschränkt)

Lernen unterwegs

Üü

Kombiniere die Wetterinformationen.

das Nomen	das Adjektiv	der Satz
die Sonne	sonnig	Es ist sonnig.
der Wind	windig	Es ist windig.
die Wolke	bewölkt	Es ist bewölkt.
der Regen		Es regnet.
der Schnee		Es schneit.

© Copyright SchlaU – Werkstatt für Migrationspädagogik gemeinnützige UG (haftungsbeschränkt)

7
Das Wetter

Jj
Joggen im Juli

Jj
Joggen im Juli
Seite 25

Joggen im Juli

Jj

Hallo, wo bist du?
Wir wollen joggen.

1 Was siehst du? Sprich.

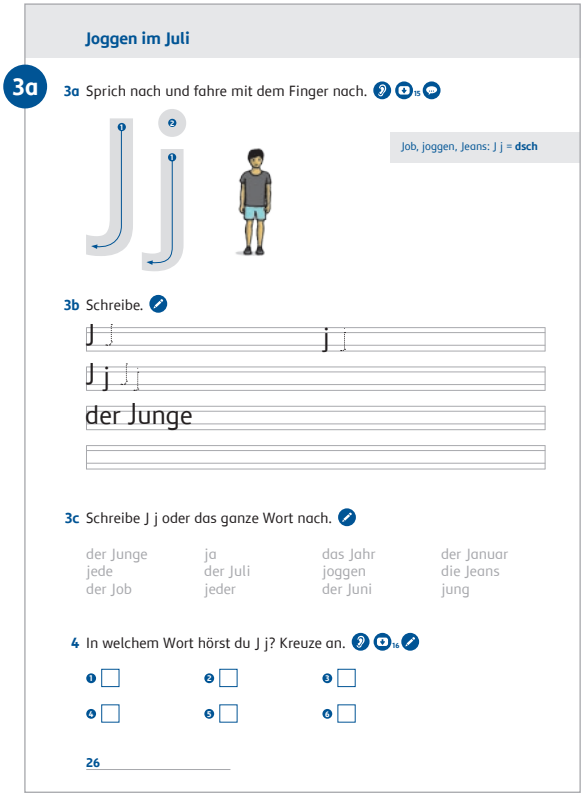
2 Höre und sprich nach.

Juli

25

© Copyright SchlaU – Werkstatt für Migrationspädagogik gemeinnützige UG (haftungsbeschränkt)

Jj
Joggen im Juli
Seite 26



Joggen im Juli

3a

3a Sprich nach und fahre mit dem Finger nach.

Job, joggen, Jeans: J j = **dsch**

3b Schreibe.

der Junge

3c Schreibe J j oder das ganze Wort nach.

der Junge	ja	das Jahr	der Januar
jede	der Juli	joggen	die Jeans
der Job	jeder	der Juni	jung

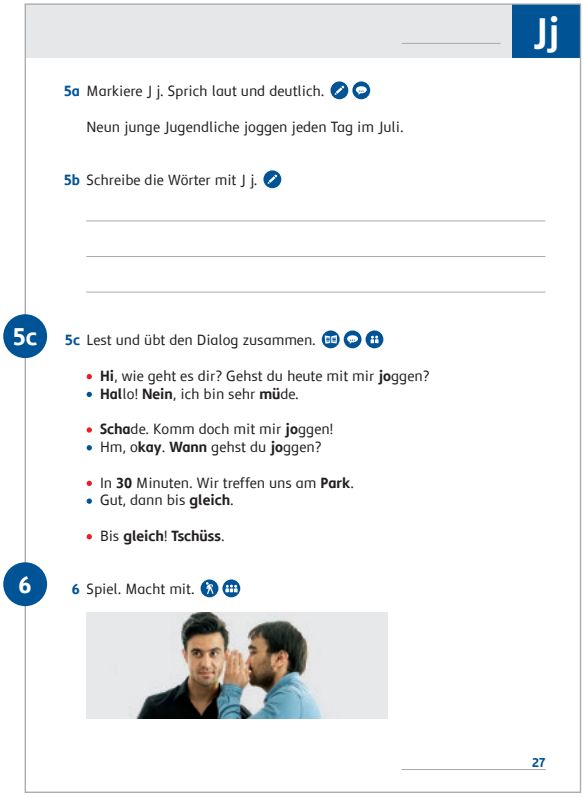
4 In welchem Wort hörst du J j? Kreuze an.

26

3a **Besonderheiten**

Weisen Sie darauf hin, dass Anglizsmen mit *j* am Anfang *dsch* ausgesprochen werden.

© Copyright SchlaU – Werkstatt für Migrationspädagogik gemeinnützige UG (haftungsbeschränkt)



Jj

5a Markiere J j. Sprich laut und deutlich.

Neun junge Jugendliche joggen jeden Tag im Juli.

5b Schreibe die Wörter mit J j.

5c

5c Lest und übt den Dialog zusammen.

- **Hi**, wie geht es dir? Gehst du heute mit mir **jo**ggen?
- **Hal**lo! **Nein**, ich bin sehr **mü**de.

- **Scha**de. Komm doch mit mir **jo**ggen!
- Hm, o**kay**. **Wann** gehst du **jo**ggen?

- In **30** Minuten. Wir treffen uns am **Park**.
- Gut, dann bis **gleich**.

- Bis **gleich**! **Tschüss**.

6

6 Spiel. Macht mit.

27

5c **Ablauf**
Lesen Sie den Dialog gemeinsam mit eine/m/r SchülerIn in verteilten Rollen vor.
Lassen Sie die SchülerInnen Paare bilden, um eigenständig zu lesen.
Einzelne Paare lesen anschließend vor.

Variante
Lassen Sie die SchülerInnen diesen Dialog in verteilten Rollen vorlesen und dabei ihren Daumen oder einen Korken zwischen die Lippen stecken. Mit dem Korken im Mund müssen die SchülerInnen sehr deutlich sprechen, damit sie dennoch verstanden werden. Das trainiert eine deutliche Aussprache.

►**Toolbox:** Korken

6 **Ablauf**
Stellen Sie sich mit den SchülerInnen in einem Kreis auf.
Flüstern Sie der Person links von Ihnen ein langes Wort, das bereits gelernt wurde, ins Ohr, zum Beispiel *Januar*, *Journalist* oder *Nachmittag*. Er/Sie soll es der Person links von sich ins Ohr flüstern.

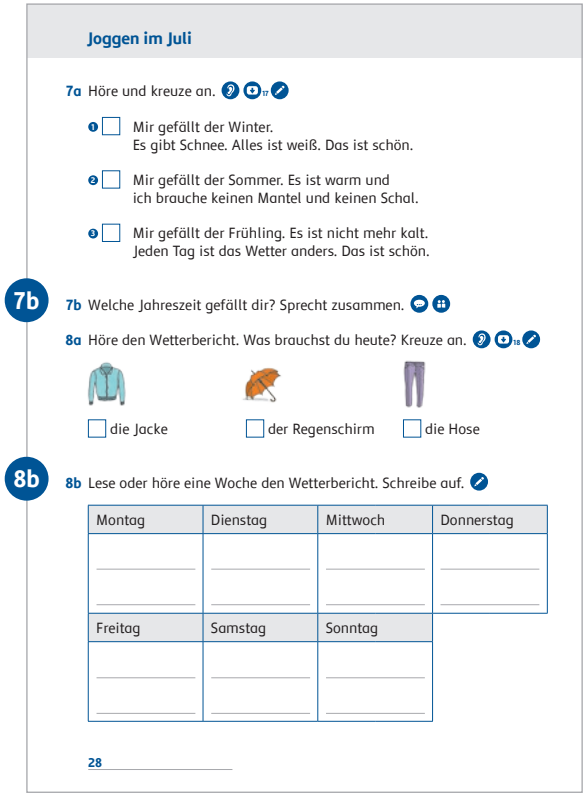
Wenn das Wort bei der Person rechts von Ihnen angekommen ist, soll diese es laut aussprechen.
Wiederholen Sie diesen Ablauf mit einem kurzen Satz, der ebenfalls gelernt wurde, zum Beispiel:
Heute ist das Wetter schön. oder *Wir joggen im Juli.*

Einzelne SchülerInnen sollen ebenfalls ein langes Wort oder einen kurzen Satz auf die Reise schicken.
Falls Sie das Gefühl haben, die SchülerInnen damit nicht zu überfordern, können auch zwei Wörter gleichzeitig kursieren.

Wichtiger Hinweis
Klären Sie vor Beginn des Spiels ab, ob es SchülerInnen gibt, für die das Zuflüstern eine zu große körperliche Nähe darstellt. Niemand sollte zum Mitspielen überredet werden.

© Copyright SchlaU – Werkstatt für Migrationspädagogik gemeinnützige UG (haftungsbeschränkt)

Jj
Joggen im Juli
Seite 28



Joggen im Juli

7a Höre und kreuze an.

1 ☐ Mir gefällt der Winter.
Es gibt Schnee. Alles ist weiß. Das ist schön.

2 ☐ Mir gefällt der Sommer. Es ist warm und
ich brauche keinen Mantel und keinen Schal.

3 ☐ Mir gefällt der Frühling. Es ist nicht mehr kalt.
Jeden Tag ist das Wetter anders. Das ist schön.

7b 7b Welche Jahreszeit gefällt dir? Sprecht zusammen.

8a Höre den Wetterbericht. Was brauchst du heute? Kreuze an.

☐ die Jacke ☐ der Regenschirm ☐ die Hose

8b 8b Lese oder höre eine Woche den Wetterbericht. Schreibe auf.

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag
Freitag	**Samstag**	**Sonntag**	

28

7b **Ablauf**
Schreiben Sie *Welche Jahreszeit gefällt dir?* an die Tafel und lesen Sie vor.
Sagen Sie, welche Jahreszeit Ihnen gefällt und begründen Sie, weshalb, zum Beispiel:

Mir gefällt der Herbst. Es ist nicht kalt. Es ist sonnig, wolkig, windig und es regnet. Das ist schön.
Fragen Sie eine/n SchülerIn *Welche Jahreszeit gefällt dir?*, woraufhin er/sie antworten und begründen soll.
Lassen Sie die SchülerInnen Paare bilden, um diese Aufgabe eigenständig auszuführen .

8b **Ablauf**
Lesen oder hören Sie gemeinsam mit den SchülerInnen den aktuellen Wetterbericht für die Stadt oder Gegend, in der Sie sich befinden. Sie können ihn aus dem Internet ausdrucken, aus einer Zeitung ausschneiden, mit einem Laptop, Smartphone oder Tablet-PC online abrufen. Achten Sie darauf, dass es sich um möglichst textentlastete Darstellungen handelt. Auf einer Website für Kinder und Jugendliche sollten Sie fündig werden. Dort gibt es den Wetterbericht oftmals auch als Audio oder Video.

Falls Sie den Eindruck haben, dass der Bericht die SchülerInnen sprachlich überfordert, geben Sie Hilfestellung. Schreiben Sie den heutigen Wochentag an die Tafel.
Fragen Sie die SchülerInnen *Wie ist das Wetter heute?* und schreiben Sie die Antworten auf, zum Beispiel:

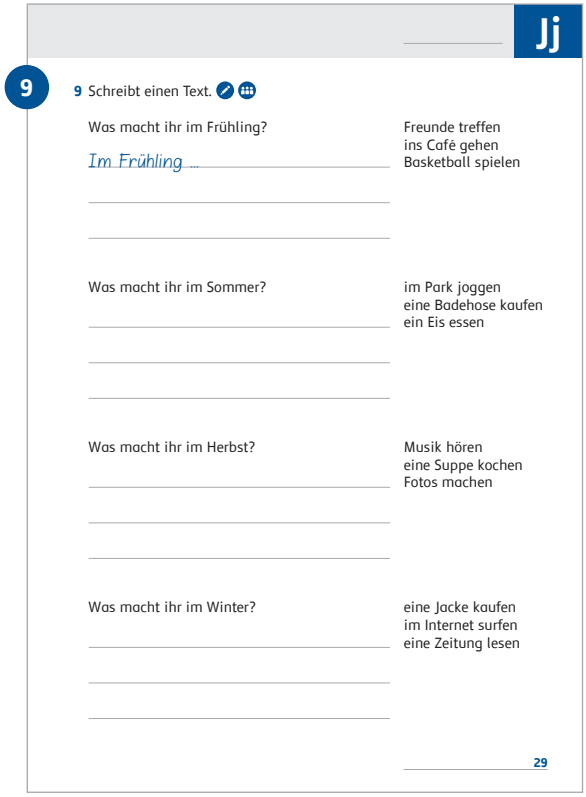
Donnerstag
In München ist es warm und sonnig.
Am Tag sind es 24 Grad.
In der Nacht sinkt die Temperatur auf 16 Grad.

Geben Sie den SchülerInnen an den kommenden Tagen jeweils ein paar Minuten Zeit, um den Wetterbericht zu lesen oder zu hören und die wichtigsten Informationen in den Lernordner zu schreiben.
Alternativ kann dies auch zur Hausaufgabe erklärt werden.

Einzelne SchülerInnen sollen ihre Notizen vorlesen. Stellen Sie gegebenenfalls entsprechende Berichte zur Verfügung.

▸**Toolbox:** Wetterberichte (Internet, Zeitung)

© Copyright SchlaU – Werkstatt für Migrationspädagogik gemeinnützige UG (haftungsbeschränkt)



Jj

9 Schreibt einen Text.

Was macht ihr im Frühling?

Im Frühling ...

Freunde treffen
ins Café gehen
Basketball spielen

Was macht ihr im Sommer?

im Park joggen
eine Badehose kaufen
ein Eis essen

Was macht ihr im Herbst?

Musik hören
eine Suppe kochen
Fotos machen

Was macht ihr im Winter?

eine Jacke kaufen
im Internet surfen
eine Zeitung lesen

29

9 Variante

Teilen Sie die Tafel in zwei Hälften. Die linke Seite erhält die Überschrit *Was macht ihr im Frühling?* Auf die rechte Seite schreiben Sie, was im Frühling alles gemacht werden kann. So, wie im Lernordner vorgegeben. Zeigen Sie auf *Freunde treffen* und lesen Sie vor. Schreiben Sie *Im Frühling treffen wir Freunde.* auf die linke Seite. Zeigen Sie sowohl auf *Basketball spielen* als auch auf *ins Café gehen* und lesen Sie vor. Schreiben Sie *Wir spielen Basketball und gehen ins Café.* auf die linke Seite.

Ein/e SchülerIn soll zur Tafel kommen, um diese Aufgabe fortführen zu können.
Lassen Sie die SchülerInnen Kleingruppen à drei bis vier Personen bilden. Jede Gruppe erhält ein Papier, auf das jedes Mitglied einen der vier Jahreszeitentexte schreiben soll.

Vergrößern Sie die Texte nach Möglichkeit am Kopierer (von DIN A4 auf DIN A3) und bringen Sie einen davon an der Tafel an. Die Mitglieder der zugehörigen Gruppe sollen ihn Satz für Satz vorlesen.
Legen Sie eine Korrekturfarbe fest (zum Beispiel grün).

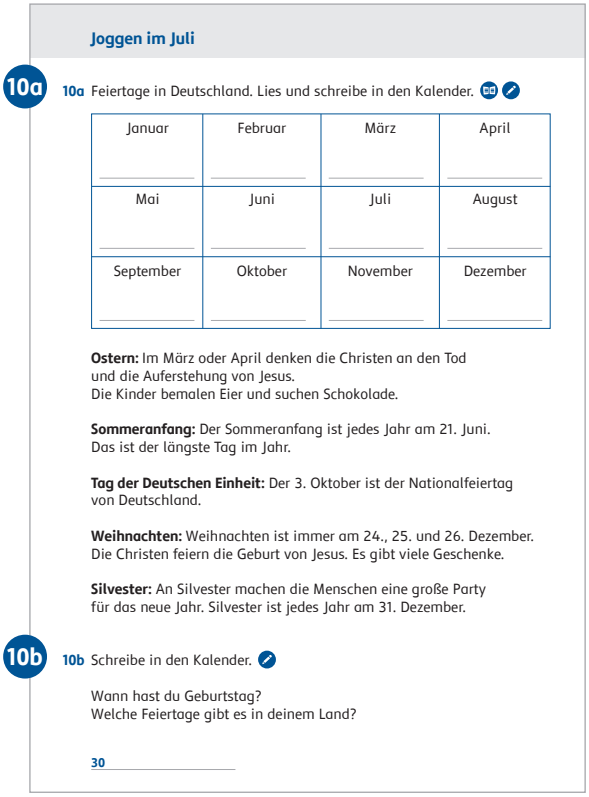
Demonstrieren Sie an diesem ersten Text eine begrenzte Anzahl an Korrekturzeichen, zum Beispiel: Wurde ein Buchstabe vergessen, schreiben Sie ihn über das Wort und deuten Sie mit einem Pfeil an, in welche Lücke er hinein soll. Wurde der Abstand zwischen zwei Wörtern vergessen oder ist nicht groß genug, trennen Sie die beiden Wörter durch einen senkrechten Strich.

Wurde ein Satzzeichen vergessen, ergänzen Sie es. Markieren Sie deutliche Abweichungen von der vorgegebenen Lineatur und überschreiben Sie gemäß der Lineatur.

Falls Sie bei diesem ersten Text oben genannte Fehler entdecken, korrigieren Sie diese mit den entsprechenden Zeichen. Wiederholen Sie diesen Ablauf mit den restlichen Gruppen und Texten.
Lassen Sie die SchülerInnen die nun korrigierten Texte in den Lernordner schreiben.

© Copyright SchlaU – Werkstatt für Migrationspädagogik gemeinnützige UG (haftungsbeschränkt)

Jj
Joggen im Juli
Seite 30



Joggen im Juli

10a 10a Feiertage in Deutschland. Lies und schreibe in den Kalender.

Januar	Februar	März	April
Mai	Juni	Juli	August
September	Oktober	November	Dezember

Ostern: Im März oder April denken die Christen an den Tod und die Auferstehung von Jesus. Die Kinder bemalen Eier und suchen Schokolade.

Sommeranfang: Der Sommeranfang ist jedes Jahr am 21. Juni. Das ist der längste Tag im Jahr.

Tag der Deutschen Einheit: Der 3. Oktober ist der Nationalfeiertag von Deutschland.

Weihnachten: Weihnachten ist immer am 24., 25. und 26. Dezember. Die Christen feiern die Geburt von Jesus. Es gibt viele Geschenke.

Silvester: An Silvester machen die Menschen eine große Party für das neue Jahr. Silvester ist jedes Jahr am 31. Dezember.

10b 10b Schreibe in den Kalender.

Wann hast du Geburtstag?
Welche Feiertage gibt es in deinem Land?

30

10a Ablauf
Bereiten Sie diese Aufgabe vor, indem Sie von folgenden (Feier-)tagen Bilder aus dem Internet ausdrucken: Ostern, Sommeranfang, Tag der Deutschen Einheit, Weihnachten und Silvester. Bringen Sie ein Bild an der Tafel an. Ein/e SchülerIn soll den entsprechenden Text vorlesen.

Fragen Sie *Wann ist Ostern?* Ein/e SchülerIn soll zum Übersichtskalender kommen und auf die Monate *Februar* und *März* zeigen. Markieren Sie im Kalender die diesjährigen Ostertage. Die SchülerInnen sollen sie im Lernordner ebenfalls markieren und *Ostern* hinein schreiben. Wiederholen Sie diesen Ablauf mit den restlichen Texten.

▸**Toolbox:** Übersichtskalender, Bilder (Ostern, Sommeranfang, Tag der Deutschen Einheit, Weihnachten, Silvester)

Variante
Schreiben Sie weitere Feiertage an die Tafel, zum Beispiel *Neujahr, Pfingsten, Tag der Arbeit, Nikolaus und Adventssonntage.* Bringen Sie entsprechende Bilder an der Tafel an und schreiben Sie das jeweilige Datum dazu. Erklären Sie den SchülerInnen, was das Besondere an diesen Tagen ist und markieren Sie sie im Übersichtskalender.

Die SchülerInnen tragen diese Feiertage in den Kalender ihres Lernordners ein.

▸**Toolbox:** Übersichtskalender, Bilder (zum Beispiel Neujahr, Pfingsten, Tag der Arbeit)

10b Ablauf
Bringen Sie einen sogenannten interkulturellen Übersichtskalender an der Tafel an, in den die SchülerInnen ihre Geburtstage eintragen können.

Fragen Sie anschließend eine/n SchülerIn *Welche Feiertage gibt es in deinem Land?* und markieren Sie diese gemeinsam im Kalender. Schreiben Sie den Namen des Landes und darunter die (deutschen) Bezeichnungen sowie die Daten oder Monate an die Tafel. Nehmen Sie darauf Rücksicht, dass nicht in allen Ländern alle Feiertage aller Religionen anerkannt werden. Beziehen Sie auch diese Tage in den Kalender ein, wenn sie von den SchülerInnen benannt werden.

▸**Toolbox:** Interkultureller Übersichtskalender

© Copyright SchlaU – Werkstatt für Migrationspädagogik gemeinnützige UG (haftungsbeschränkt)

Jj
Joggen im Juli
Seite 31

Jj

11a Höre und lies mit.

Ich heiße Rija.
Ich bin 23 Jahre alt.
Mir gefällt der Frühling.
Die Blumen sind schön
und alles ist grün.
Welche Jahreszeit
gefällt dir?

11b Meine Aufgabe für dich. Streiche das falsche Wort durch.

Frühling	~~Freitag~~	Winter	Sommer	Regen	Sonne
Sommer	Januar	Dezember	Jacke	Schnee	Mantel
Wolke	Sonne	Sonntag	Juli	Juni	Herbst

11c Schreibe eine eigene Aufgabe.

31

© Copyright SchlaU – Werkstatt für Migrationspädagogik gemeinnützige UG (haftungsbeschränkt)

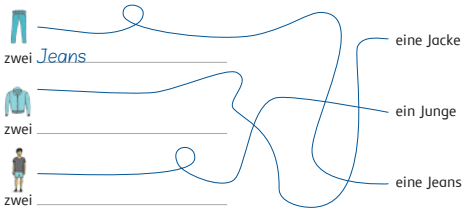
Jj
Joggen im Juli
Seite 32

Meine Lernseiten

★ Trenne die Wörter und schreibe. Schreibe die Nomen mit Artikel.

jeansjanuarjungjoggenjajahrjungejulijobjoghurtjetztjuni

★★ Schreibe den Plural.



★★★ Was passt nicht? Streiche durch.

der Juni der Mai der Freitag der August

sonnig grün bewölkt windig

joggen kosten regnen jung

32

© Copyright SchlaU – Werkstatt für Migrationspädagogik gemeinnützige UG (haftungsbeschränkt)

Jj

★ Was ist richtig? Kreuze an.

☐ Wolke	☐ Wolge		☐ Regen	☐ Reggen
☐ Sone	☐ Sonne		☐ Wint	☐ Wind
☐ Winter	☐ Wenter		☐ Frühling	☐ Fruhling
☐ Sommer	☐ Summer		☐ Harbst	☐ Herbst

★★ Welches Wort ist richtig? Kreuze an.

Es gibt viele ☐ Wolken. ☐ Schnee. ☐ Sonne.

Die Sonne ist ☐ blau. ☐ dunkel. ☐ hell.

Eis ist sehr ☐ warm. ☐ kalt. ☐ heiß.

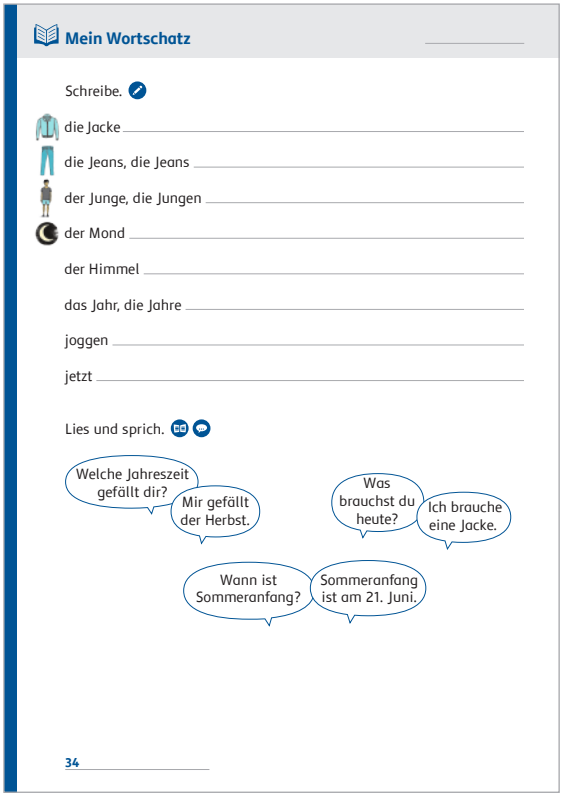
Schnee ist aus ☐ Wasser. ☐ Limo. ☐ Milch.

★★★ Was siehst du auf Seite 25? Schreibe Sätze.

33

© Copyright SchlaU – Werkstatt für Migrationspädagogik gemeinnützige UG (haftungsbeschränkt)

Jj
Joggen im Juli
Seite 34



Mein Wortschatz _____

Schreibe.

die Jacke _____

die Jeans, die Jeans _____

der Junge, die Jungen _____

der Mond _____

der Himmel _____

das Jahr, die Jahre _____

joggen _____

jetzt _____

Lies und sprich.

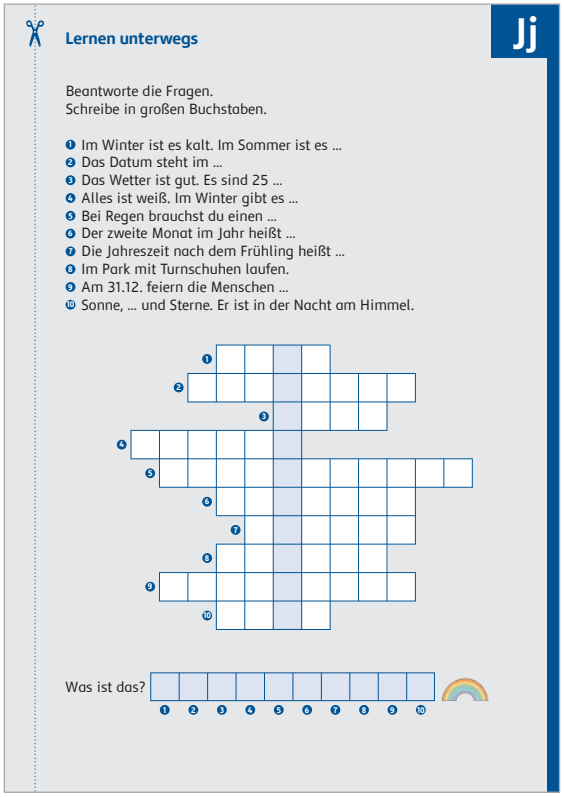
Welche Jahreszeit gefällt dir? — Mir gefällt der Herbst.

Was brauchst du heute? — Ich brauche eine Jacke.

Wann ist Sommeranfang? — Sommeranfang ist am 21. Juni.

34 _____

© Copyright SchlaU – Werkstatt für Migrationspädagogik gemeinnützige UG (haftungsbeschränkt)



Lernen unterwegs

Jj

Beantworte die Fragen.
Schreibe in großen Buchstaben.

1. Im Winter ist es kalt. Im Sommer ist es ...
2. Das Datum steht im ...
3. Das Wetter ist gut. Es sind 25 ...
4. Alles ist weiß. Im Winter gibt es ...
5. Bei Regen brauchst du einen ...
6. Der zweite Monat im Jahr heißt ...
7. Die Jahreszeit nach dem Frühling heißt ...
8. Im Park mit Turnschuhen laufen.
9. Am 31.12. feiern die Menschen ...
10. Sonne, ... und Sterne. Er ist in der Nacht am Himmel.

Was ist das?

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

Ablauf

Lesen Sie gemeinsam mit den SchülerInnen den ersten Satz und zeigen Sie ihnen, wie sie die Lösung korrekt in das Kreuzworträtsel eintragen. Wiederholen Sie bei Bedarf das Vorgehen mit den nächsten Sätzen, dann arbeiten die SchülerInnen eigenständig weiter.

© Copyright SchlaU – Werkstatt für Migrationspädagogik gemeinnützige UG (haftungsbeschränkt)

© SchlaU – Werkstatt für Migrationspädagogik gemeinnützige UG (haftungsbeschränkt)
www.schlau-werkstatt.de

Herausgeber: SchlaU – Werkstatt für Migrationspädagogik gemeinnützige UG (haftungsbeschränkt)
Autorin: Ines Rehm
Redaktion: Anja Kittlitz, Melanie Weber, Sarah Wolfertstetter
Endlektorat: Stefanie Bernhuber
Umschlagkonzept: Stephanie Roderer / studio-pingpong.de; Hanna Zeckau / Kiosk Royal, Berlin
Grafisches Konzept, Layout / Satz: Stephanie Roderer und Ingeborg Landsmann / studio-pingpong.de

1. Auflage, Dezember 2016

Der Praxisleitfaden ist Bestandteil des Lehrwerks:
DEUTSCH ALS ZWEITSPRACHE – ALPHABETISIERUNG FÜR JUGENDLICHE UND JUNGE ERWACHSENE

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf deshalb der vorherigen schriftlichen Genehmigung des Verlags.
Hinweis zu § 52a UrhG: Weder das Werk noch seine Teile dürfen ohne eine solche Einwilligung überspielt, gespeichert und in ein Netzwerk eingespielt werden. Dies gilt auch für Intranets von Firmen, Schulen, und sonstigen Bildungseinrichtungen.